DLXXXVII.

Burggraf Johann zu Nürnberg verpfändet das Amt Münchberg an die Gebrüder von Waldenfels.

8. Januar 1411.

Wir *Johanns* von gotes gnaden etc., Bekennen etc., das wir schuldig worden sein vnd gelten sullen vnsern lieben getrewen Caspar vnd Balthazar von Waldenfels, gebrudern, vnd allen iren erben dreyczehenhundert guldein, der IIII C. guldein Nuremberger werung vnd die vbrigen Newnhundert guldein alter Reinische guldein lantwerung sein sullen, gut an gold vnd swer gnug an gewicht, die sie vns gelihen haben durch vnser bet willen. darumbe vnd sunderlichen von besundrer gunste vnd gnaden willen seczen vnd geben wir In ein In craft diczs briues vnser Stat vnd Ampte *Munchperg* mit allen czugehorungen, mit gerichte vnd gerichtesfellen, was vnter czehen pfunden verfellet. Sunderlichen sullen sie auffheben vnd einnemen die futer pete gancz, was vnd wieuil der auff diczs Jare sey vnd geualle, vnd darczu allen fronhabern halben, was dez sey, vnd ob desselben habern vormals etwas eingenomen were worden, so sullen vnd wollen wir In den erfullen vnd beweisen auffczuheben auff vnsern zehenden, oder anderm vnserm habern, den wir czu Munchperg haben; huner vnd kese sullen sie einnemen, was der nach data diczs briues verfallen ongeuerde, Als das vormals vnser Amptleute Inngehabt vnd genossen haben, mit wiltfure vnd fischweide, wie die genant sein ongeuerde. Auch sullen vnd mugen sie sich czu vnd aus dem obgenanten Slosse behelffen, Schuczen vnd schirmen czu irem rechten, ob sie ymands wider recht bekriegen oder beschedigen wolte. Doch also, daz wir Ir allczeite mechtig sein czugleich vnd recht ongeuerde. vnd die obgenant summe XIII C. guldein sullen (sic!) wir oder vnser erben In oder Iren erben wider geben sullen vnd wollen auff die nechst komenden sand Peters tag kathedra genant, In acht tagen vor oder In acht tagen dornach, onuerczug vnd an hindernüsz vnd an als geuerde vnd sullen sie auch beczalen zu warttenfels auff dem Slosz In irem teil, ader In dreyen meilen dorumb, In welchem Slosz es were, hawsz oder stat, do sie denn die beczalung nemen wollen, dorein sie vns gemanten, die beczalung czu tun. were es denn, das In oder Iren erben die obgeschriben summe drewczehenhundert nicht genczlich vnd gar gericht vnd beczalt wurden on allen iren schaden ongeuerd, vnd ob die obgenanten von waldenfels Caspar vnd Balthazar oder ir erben von vns oder vnsern erben nicht also beczalt wurden auff die frist vnd on den Steten, als dauor geschriben stet,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

vnd In dor Inn sewmnusz von vns oder verczug geschee, was sie denn irs vorgeschriben geltes nach der frist schaden nemen zu Juden oder zu cristen, oder von iren schuldigern vmb ir gult auff sie getriben oder getan wurden, wie sich der mecht, der an aufsecz vnd vngeuerlich sich mecht, den sie torsten bereden vff iren eidt oder bey iren waren trewen, dem sie iren herren gelobt vnd gesworen haben, denselben schaden sullen vnd wollen wir oder vnser erben In richten oder widerkeren mit dem haubgelt on allen eintrag vnd on widerred ongeuerd. vnd kome das czu schulden mit manung oder mit leistung, so sullen wir In dester feinter nicht sein, vnd sullen auch vnser hernachgeschriben Burgen dorumb behaft sein, als vorgeschriben stet, vmb haubtgelt vnd vmb scheden, nach laut vnd sag dicz briefs. vnd das den obgeschriben Caspar vnd Balthazar von Waldenfels vnd allen iren erben alle die stuck vnd artikel, die In disem briefe vor vnd hernach geschriben sten, von vns vnd vnsern erben war, stet vnd vnczurbrochenlich gehalten bleib, des czu einer merern sicherheit so seczen wir fur vns vnd vnser erben In vnd allen iren erben zu vns vnuerscheidenlich zu Burgen mit gesambter hant die hernachgeschriben Burgen, mit sulcher vnterscheid vnd In der masse, ob In an einem oder mer der vor oder hernachgeschriben artikel nicht gehalten vnd volfurt wurd, so hetten sie vollen gewalt, die hernachgeschriben Burgen manen czu leisten etc. — ut in forma — leistung in Ebern oder Bamberg —
Auch wollen wir obgenanter Burggraue Johanns die hernachgeschriben vnser Burgen gutlich vnd fruntlich losen von diser Burgschaft, on all ir scheden ongeuerde. vnd des alles zu vrkund haben wir, fur vns vnd alle vnser erben, vnser eigen Insigel an disen offen brief gehangen, dorunter wir vns alle verbinden, vnd gereden mit guten trewen, als vor vnd hernachgeschriben stet, gancz vnd vnczurbrochenlich zu halten, das an disem gegenwertigen briefe geschriben stet, vnd vns dowider nicht czu seczen noch zu tun, noch anders Imands von vnsern wegen, weder mit gerichten, geistlichen oder werntlichen, noch angericht, weder heimlich noch offenlich ongeuerd. vnd wir, die hernach geschriben Burgen Bekennen an disem offen brief, das wir mit guten willen Burgen worden sein, von fleissiger bete wegen des hochgebornen fursten, Burggraue Johanns, vnsers gnedigen herren, vnd geloben mit guten trewen, als gut Burgen zu leisten, zu halten vnd zu tun, als das vor vnd nach an disem briefe geschriben stet, ob es zu schulden kumpt vnd wire von den oftgenanten waldenfelsern ermant wurden. es sullen, noch enwollen die leistung vnser eyner auff den andern nicht uerczihen, noch furczihen, das wir In andern leistungen begriffen sein, oder das wir Jar vnd tag zu leisten vngemant bliben sein, oder das man an vnser wissen vnd wort frist geben hab, sunder als ofte vnd als

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

dicke In monung vnd leistung not geschiht, so sullen vnd wollen wir leisten vnd tun, als gut Burgen. So sind diez die Burgen: herr Mertein fortsche, Eberhart von Redwicz zu kupcz, Albrecht von wallerod, friderich von kindsperg, Albrecht von gich, Eberhart von Redwicz zu Retwicz, Conez von Auffses, Bernhart von Wirsperg, Conrat lubichawer, Mertein Marschalk, Ditrich Schotte, Hans von Mangersreut. Actum *plassemberg*, In die sancti Erhardi episcopi, Anno vndecimo.

Gemeinbuch Burggraf Johann's III.

Vergl. T. VII. unter'm 19. Juli 1411.

DLXXXVIII.

9. Januar 1411.

Die Fisel und Genossen schwören den *Burggraffen Johannsen* und *Fridreichen* und Diezen und Hansen von Redwicz Urfehde, unter Vlreichen von Waldenfels und Jörgen von Koczawe Insigeln.

Geben nach Cristes geburt virzehenhundert Jare und in dem Eylften Jare, am nechsten freitag nach sand Ercharcztag.

Original im Königl. Bair. Provinzialarchive zu Bamberg.

DLXXXIX.

König Sigismund notificirt der Stadt Nürnberg seine Wahl zum Römischen König und stellt sie unter den Schutz der Burggrafen.

21. Januar 1411.

Sigmund von gotes gnaden Romischer kung, zu allen ziten merer des Richs vnd zu Vngern etc. kung.

Lieben getruen, Als wir nechste zu Frankfurt, von günnunge götlicher gütikeyt, zu Romischem kung recht vnd redlich erkorn sin, Also meynen wir mit gotes hilfe, so wir erste mögen, vns ernstlich darczu zufügen vnd zuschicken, wie wir der heiligen kirchen vnd des heiligen Romischen Richs sachen in gute vnd redliche ordenunge brengen, gerechtikeyt vnd gemeinen nucz, die leyder langczyt nidergedrükt gewest sind, furwenden, die strassen beschirmen, vnd,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf